

Die Volks-Printer

Hersteller pushen immer kleinere, schnellere und preiswertere Farblaserdrucker

ANALYSE

Die Initiativen halten an: Mit Regelmäßigkeit pushen inzwischen Hersteller wie Epson, Hewlett-Packard, QMS-Minolta oder OKI noch preiswertere, noch kleinere, aber immer leistungsstärkere Farblaserprinter. Das Ziel ist eindeutig: Ein solches Gerät gehört an jeden Büro-Arbeitsplatz.

Die Kosten für die Drucker sind längst unter 1.000 € und pro Vierfarb-Laserprint inzwischen auf rund 15 Cent und darunter angekommen (je nach Tonermenge und Nutzungsintensität über die Lebensdauer des Geräts). Damit sind »kleine Druckauflagen« in der Tat möglich und Farbdruke als Normalmedium in der Office-Umgebung erschwinglich. Dies wird es dem professionellen Digitaldruck nicht leichter machen, weiter zu wachsen. Und es wird sicherlich wieder einmal auch zu Ungunsten der Druckindustrie weniger Bedarf an Vordrucken (Geschäftspapiere, Visitenkarten etc.) geben.



So sind im Bereich des Farbdruks zwei große Trends erkennbar: die Nachfrage nach benutzerfreundlichem Office-Equipment und damit verbunden das »Insourcing« von Dienstleistungen.

Programme zur Kostenreduzierung haben zu einem Stellenabbau geführt. Entsprechend wird die Forderung nach benutzerfreundlichen Geräten immer lauter, da auf besonders geschultes Personal verzichtet wird. Gleichzeitig haben europäische Unternehmen in den vergangenen Jahren Fremdvergaben rückgängig gemacht und verlagern ihre Druckaufträge zum Zweck der Kostenreduzierung wieder zurück in die eigene Firma. Dies gaben 66% der befragten Unternehmen einer IDC-

Studie an. 21% wollen zu Gunsten von Farbdruckern auf die Anschaffung von Monochromgeräten verzichten. 55% gehen davon aus, dass der Farb- den Schwarzweißdruck im kommenden Jahrzehnt ersetzen wird.

In Europa zählen Unternehmenszentralen, Marketing- und Werbeabteilungen zu den größten Farbdrucknutzern. Die bedeutendsten Anwendungsgebiete sind Präsentationen (90%), Fotografie (77%), Broschüren und Newsletter (73%) sowie Werbe- bzw. Verpackungslayouts (64%).

Die Zahl der Farbdruckgeräte soll in Westeuropa von ehemals 92.400 im Jahr 1998 bis auf über 520.000 im Jahr 2005 ansteigen.

OKI inszenierte während der Produktpräsentation seiner Farblaser der C5000-Serie die Forderung des Marktes: Mit Spruchbändern »bewaffnete« Demonstranten aller Branchen forderten ihr Recht auf schnelle und erschwingliche Farbdruker für kleine und mittlere Betriebe. Die Idee ist gar nicht so weit hergeholt. Der Bedarf nach einfach benutzbaren und schnellen Farbdruckern ist generell stark gewachsen.

AUSBLICK DOCUMENTS 02

In der nächsten Ausgabe von Druckmarkt DOCUMENTS werden wir eine Marktübersicht über alle verfügbaren Farblaserdrucker im Format A4 und A3 sowie relevante A3-Inkjet-Drucker geben. Weitere Themen werden die Dokumententechnologien sowie ein Ausblick auf die CeBIT sein.